

Michaela Hänke-Portscheller

# Berufswerkstatt Geschichte

Lernorte für die Erinnerungskultur



2003

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

# Inhalt

I.	EINLEITUNG .....	1
1.	Keine Orte zum Lernen. Nirgends .....	3
II.	PROBLEME .....	13
1.	Verhinderte Professionalität: Magisterstudium Geschichte als berufsbiographisches Risiko .....	15
1.1	Magister und Beruf: eine spezifische Problemkonstellation.....	15
1.2	Erhebung von Berufsbiographien durch Interviews .....	19
1.2.1	Fragestellungen.....	19
1.2.2	Kategorienraster.....	20
1.2.3	Kombination von Interviewleitfaden und Fragebogen .....	20
1.2.4	Erfassung der Interviewpartner.....	22
1.2.5	Interviewergebnisse .....	22
1.3	Lob oder Mängelliste für den Magisterstudiengang Geschichte? .....	30
2.	Unzureichende Tiefenschärfe der universitären Praxisdiskurse zur Geschichtslehrausbildung .....	31
2.1	Wissen und Können: Über den schwierigen Start in die Professionalisierung.....	31
2.1.1	Professionalisierung als zentrales Ausbildungserfordernis .....	32
2.1.2	Ausbildungsmerkmale professioneller Lehrtätigkeiten .....	34
2.1.3	Systematische Irritationen während der Übergangsprozesse zwischen verschiedenen Ausbildungsinstitutionen.....	35
2.1.4	Gibt es aussichtsreiche Bewältigungsstrategien für Professionalisierungsprozesse? .....	36
2.2	Die Rolle der Fachdidaktik in der Geschichtslehrerbildung .....	37
2.3	Erweiterte Anforderungen an die Fachdidaktik Geschichte? .....	40

III. LÖSUNGSDIEE UND ERPROBUNG .....	45
1. Konstruktionsidee für universitäre Lernorte historischen Erinnerns .....	47
2. Erprobung der fünf zentralen Gestaltungsdimensionen für Lernorte .....	53
2.1 Netze.....	54
2.1.1 Berufsorientierung durch polyvalente Kontakte in die Berufswelt.....	54
2.1.2 Erste Gestaltungs idee für Lernorte: Netze.....	57
2.1.3 Erste empirische Fallstudie: Lernort „Netzwerk kommunikation“ .....	61
2.1.3.1 Erste Stufe der Netzwerkkommunikation: Selbstorganisation .....	62
2.1.3.2 Zweite Stufe der Netzwerkkommunikation: Kontaktnetz mit der beruflichen Praxis.....	65
2.1.3.3 Dritte Stufe der Netzwerkkommunikation: Entwicklung und Gestaltung von Lernprozessen der Transferfähigkeit.....	67
2.2 Kooperationen .....	73
2.2.1 Berufsbefähigung durch didaktische Gestaltungskompetenz.....	73
2.2.2 Zweite Gestaltungs idee für Lernorte: Kooperationen.....	76
2.2.3 Zweite empirische Fallstudie: Lernort „Schule und Museum“ .....	83
2.3 Medien .....	90
2.3.1 Vermittlungskompetenz durch fachspezifische Handlungsorientierung .....	90
2.3.2 Dritte Gestaltungs idee für Lernorte: Medien.....	97
2.3.2.1 Primäre Lehrmedien in der Ausbildung von Professionen .....	98
2.3.2.2 Sekundäre Lehrmedien in der Ausbildung von Professionen .....	103
2.3.2.3 Tertiäre Medien in der Ausbildung von Professionen .....	104
2.3.3 Dritte empirische Fallstudie: Lernort „Produktion von Lehrmedien“ .....	108
2.4 Trainings .....	115
2.4.1 Berufsqualifizierung durch Schlüsselqualifikationen der Mündlichkeit und Schriftlichkeit.....	115

2.4.2 Vierte Gestaltungsidee für Lernorte: Trainings .....	121
2.4.3 Vierte empirische Fallstudie: Lernort ‚Tourismus‘ .....	125
2.5 Begleitforen .....	130
2.5.1 Reflexionsfähigkeit durch Teilnahme an berufsbiographisch orientierten Gesprächskreisen .....	130
2.5.1.1 Biographische Orientierungskrisen durch Perspektivlosigkeit .....	130
2.5.2 Fünfte Gestaltungsidee: Begleitforen .....	132
2.5.2.1 Förderung von Lernprozessen komplexer Transferfähigkeit .....	133
2.5.2.2 Beratungsarrangements zur Gestaltung von Berufslaufbahnen .....	134
2.5.2.3 Handlungsbezogene Gesprächskreise als Bewältigungsressource für krisenanfällige Situationen .....	136
2.5.2.4 Konkrete Arrangements von Begleitforen.....	139
2.5.3 Empirisches Fundament: Lernort ‚Orientierungsgespräche‘ .....	144
2.5.3.1 Einschätzungen der Einstellungschancen von Historikern in den Berufsfeldern Journalismus und Museum.....	145
2.5.3.2 Einschätzungen der Qualifikationsanforderungen an Historiker in den Berufsfeldern Journalismus und Museum.....	150
2.5.3.3 Reaktionen der Studierenden auf die Praxisvertreter .....	154
3. Bilanz: Das polyvalente Studienmodell auf dem Prüfstand einer formativen Evaluation .....	157
3.1 Polyvalente Berufsorientierung .....	160
3.2 Lernortgestaltung im Spiegel der außeruniversitären Kooperationspartner .....	169
 IV. VORSCHLÄGE.....	 175
1. Von Lernorten zu Professionalisierungszentren der Erinnerungskultur.....	177
1.1 Erfahrungen mit Lernorten historischen Erinnerns.....	177

1.2 Erschließung und Nutzung didaktischer Gestaltungsspielräume.....	181
1.3 Plädoyer für die Gründung von Professionalisierungszentren der Erinnerungskultur.....	183
2. Erweiterte Kommunikationsperspektiven für Erinnerungsexperten.....	190
V. ANHANG.....	197
1. Literaturverzeichnis.....	199
2. Internetadressen.....	208